

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 124
Thema: Aufnahme Guantanamo-Häftlinge

Redaktion: Gina Schmelter
Datum: 29. März 2010

WANSNER: RISIKO BEI AUFNAHME VON GUANTANAMO-HÄFTLINGEN NUR SCHWER KALKULIERBAR

Vor dem Hintergrund der laufenden Gespräche über eine eventuelle Aufnahme von Guantanamo-Häftlingen erklärt der integrationspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Kurt WANSNER**:

„Die Bestrebung der US-Regierung, das Lager aufzulösen, ist sehr zu begrüßen. Unter rechtsstaatlichen Gesichtspunkten endet damit ein untragbarer Zustand.

Gegen eine Aufnahme von Guantanamo-Häftlingen gerade in Berlin bestehen aber erhebliche Bedenken. Denn die deutsche Hauptstadt hat die größte Islamistszene des Landes. Das mit einer Aufnahme verbundene Risiko wäre schon allein deshalb nur schwer kalkulierbar. Zudem haben einige der in den letzten Jahren aus Guantanamo Freigelassenen nachweislich den bewaffneten Kampf wieder aufgenommen.

In erster Linie sind die Heimatländer der noch inhaftierten Personen sowie vor allem die Vereinigten Staaten selbst, die das Lager schließlich eingerichtet haben, in der Pflicht. Sollte sich die Bundesregierung letztlich für eine Aufnahme entscheiden, müssen in jedem Einzelfall alle Sicherheitsbedenken ausgeräumt sein. Bleiben auch nur Restzweifel, darf eine Aufnahme nicht erfolgen.“